

**INNENMINISTERIUM
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 24 43 • 70020 Stuttgart
E-Mail: poststelle@im.bwl.de
FAX: 0711/231-5000

An den
Präsidenten des Landtags
von Baden-Württemberg
Herrn Peter Straub MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Datum 29.07.2008
Name Thilo Blennemann
Durchwahl 0711 231-5723
Aktenzeichen 7-3890.0/1176
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich
Staatsministerium

Antrag der Abg. Siegfried Lehmann u.a. GRÜNE
- Grenzüberschreitender Mobilitätsausschuss
- Drucksache 14/2979
Ihr Schreiben vom 10. Juli 2008

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Innenministerium nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

- 1. dass sie sich in der Internationalen Bodenseekonferenz dafür einsetzt, dass im Rahmen der „Kommission Verkehr“ eine ständige „Arbeitsgruppe grenzüberschreitender Personenverkehr“ eingerichtet wird, deren Ziel eine deutliche Verbesserung des öffentlichen Angebots für den grenzüberschreitenden Personenverkehr sein soll. Neben den Mitgliedern des Verkehrsausschusses der Internationalen Bodenseekonferenz sollen sowohl Fachvertreter (der Verkehrsverbände und -unternehmen) als auch Interessenvertreter der Fahrgäste (VCD, VCS, VCÖ, Pro Bahn, ...) als ständige Mitglieder der Arbeitsgruppe einbezogen werden;*
- 2. dem baden-württembergischen Landtag über die Arbeit und die Erfolge der Arbeitsgruppe mindestens einmal jährlich zu berichten.*

Zu 1. und 2.:

Der Bodenseeraum hat durch den Ausbau des SPNV-Angebots auf der Südbahn, der Bodenseegürtelbahn und der Strecke Konstanz-Karlsruhe in besonderer Weise von der Verkehrspolitik des Landes seit 1996 profitiert. Hier wurden zahlreiche neue Angebotskonzepte umgesetzt. Die weitere Verdichtung des Angebots bis zur Herstellung des integralen Taktfahrplans für den Nah- und Regionalverkehr auch über die Landes- und Staatsgrenzen hinweg zählt zu den langfristigen verkehrspolitischen Zielen der Landesregierung. Hierfür setzt sie sich auch im Rahmen der Kommission Verkehr der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) ein.

Der mit der geforderten Einrichtung eines S-Bahn-Systems für den gesamten Bodenseeraum einhergehende Ausbau des vorhandenen Fahrplanangebotes erfordert allerdings erhebliche Investitionen in die Infrastruktur und eine deutlichen Ausweitung des vorhandenen Fahrplanangebotes. Die hierfür erforderlichen Mehrausgaben können auf absehbare Zeit nicht eingeplant werden. Die Mittel, die dem Land zur Bestellung von Nahverkehrsleistungen zur Verfügung stehen, wurden vom Bund um jährlich rund 70 Mio. € und damit rund 10% gekürzt. Im Bereich des SPNV haben die Ziele der Haushaltskonsolidierung und Netto-Nullverschuldung nach wie vor höchste Priorität. Bis auf wenige Ausnahmen kann daher das Angebot im SPNV unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht ausgeweitet werden.

Die Kommission Verkehr der IBK hat im Frühjahr 2008 beschlossen, eine Projektorganisation zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept BodanRail 2020 und des Bodenseeleitbilds zu schaffen. Dazu soll zunächst ein Steuerungsausschuss zur Abstimmung aktueller Entwicklungen einberufen werden. Die Aufgabenträger und Besteller sollen in einem zweiten Schritt in die Arbeit dieser Organisation eingebunden werden. Baden-Württemberg wird in dem Ausschuss konstruktiv mitarbeiten. Über die Einbeziehung interessierter Kreise in die Arbeit des Gremiums wird zu gegebener Zeit zu entscheiden sein. Der Schaffung weiterer Gremien bedarf es nach Auffassung der Landesregierung nicht.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung des Ministers

gez.

Arnold
Ministerialdirektor